



## **Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen**

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria  
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

**Barcia y Zambrana, José de**

**Augspurg, 1718**

Zweyter Absatz. Hülffs-Mittel wider die Armseligkeiten deß Menschen/  
durch die Laitter der ursprünglichen Reinigkeit Mariae der Allerheiligsten  
Jungfrauen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

Recl. 7.  
Aug. li. 14.  
de Civ. c. 11.

Bonar. in 2.  
dist. 44. q.  
ult.

Iren. li. 2.  
cap. 4.  
Aug. de  
quant.  
anim. c. 8.  
Palac.  
proem. in  
Marth.  
Fol. 48.

Val. Max.  
lib. 3. c. 5.

Reech. 16.

Salomon redet / und wie es der Heil. Augustinus ausgelegt : Fecit hominem rectum, welche darumen ein Gerechtigkeit genennit wird / weil es recht und billig / das der untere Theil dem obern unterthänig / und die Begierlichkeiten der Vernunft gehorsam seyen. Sie wird auch erblich benamset / weil sie GOTT dem Adam nit für sich allein / sonder auch für sein ganze Nachkommenschaft gegeben / falls er in seinem Gehorsam verharren wurde / dergestalt / Christglaubige / das wir alle und jede in Adam vermittelt der Gnad waren Freund Gottes / Kinder Gottes / Erben Gottes / Herren der Welt / König der Anmuthungen / und übrigen untern Geschöpfen : klug ohne Vermischung der Unwissenheit / stark ohne Stublein der Schwachheit / gut ohne einiges Merschmahl der Bosheit.

9. In diesem glückseligen Stand / in dieser hohen Ehren-Stell befande sich jener erste Mensch ; als der Ungehorsam gleich einem gefährlichen Nord-Wind in einem Augenblick alle so schöne Blumen dieses lebendigen Lust-Gartens auf einmahl ausgereuthet : Cum in honore esset, non intellexit, sagte David. Er hat ein so grosse Ehr und Gutthat nit verstanden / oder nit wollen verstehen / oder wie es der Heil. Irenaeus und Augustinus auslegen / und anbarlicher Weis verachtet. Und jener vormahls irdische Gott (last uns also reden) ist bald darauf dem dummißten Vieh ähnlich worden : comparatus est jumentis insipientibus. Derjenige / welcher sich umfahet als einen Sohn Gottes / mit dessen Göttlichen Gestalt geadlet / befindet sich nunmehr von solcher Ehren-Stell abgesetzt / wie ein anderer Scipio, des Africanischen Scipions Sohn / dem man (wie Valerius schreibt) den Ring mit seines Vatters Bildnus gezeichnet hinweg genommen / allbiweilen er von dessen löblichen Sitten abgeartet. Derjenige / welcher gezieret ware mit dem kostbaristen Geschmuck der Gnad / und Ur-Gerechtigkeit / muß anjeko sehen ( wie

ein abgesetzter Priester ) sich dieses köstlichen Zieraths entbißet / und mit Thier-Fehlen bekleydet / gleich einen zur Goldgruben verdamnten Leibeigenen Knecht / wie Tertullianus erweget. Derjenige / welcher das Recht und Zuspruch hatte zu denen Reichthumen GOTTES seines Vatters / beweinet sich nunmehr von allem gänglich enterbet / wie ein anderer Fabius Maximus ( massen Valerius erzehlet ) welchen wegen seiner Verbrechen die Obrigkeitliche Gerechtigkeit alles dessen enterbet / was ihm die Lieb seines Vatters hinterlassen. Mit einem Wort : der Mensch ist aus einem Freund GOTTES / der er zuvor ware / worden sein Feind : aus einem Herren der Welt ein Leibeigner Knecht des Teufels : aus einem König seiner selbst / ein Gefangner seiner eignen Anmuthungen : er ist worden : was sag ich aber : er ist worden ? wir seine Kinder alle seynd zugericht worden wie jener Mensch auf dem Weeg nach Jericho ein ganz eigentliches Ebenbild des menschlichen Geschlechts ( wie der Heil. Augustinus, der Heil. Chrysostomus, und der heilige Ambrosius redt ) wir haben neben dem / das wir aller dieser Schäden beraubt worden / vier tieffe Wunden davon getragen / welche wie der heilige Thomas lehret / seynd : die Unwissenheit in dem Verstand / die Bosheit in dem Willen / die Blödigkeit in dem zornigen ; und die Unordnung in dem begierlichen Theil. Witten seynd alle Geschöpf / welche zuvor dem menschlichen Geschlecht unterthänig waren / wider dasselbige in Harnisch geschlossen : die Thier / die Vögel / die Element / die Engel : der Himmel selbst / welcher gleich dem Parabeys vorhero Angel weit offen gestanden ihm den Eingang zur Seeligkeit zugesattelt / hat nit allein die Schloß seiner Thoren verdozplet / sonder auch eine Schildt-Wacht dafür gestellet / und mit denen armen / ligen Menschen alle Gemeinschaft aufgehoben.

Bonar. in 2.  
dist. 44. q.  
ult.  
Genol. 3.  
Terr. lib. de  
pallio.

Val. Max.  
lib. 3. c. 5.

Luc. 16.

August.  
Chrysof.  
Ambr. in  
Cant. 16.  
Greg. ho.  
24. in Luc.  
D. Th. 1. a.  
q. 81. a. 3.  
Bed. in Luc.  
10.

Ambr. 1. 1.  
de vocat.  
gent. c. 8.

Genl. 3.  
Palac.  
proem. in  
Marth.

Zweiter Absag.

Hülffs-Mittel wider die Armseligkeiten des Menschen / durch die Leiter der ursprünglichen Erb-Reinigkeit MARIAE der allerheiligsten Jungfrauen.

10.

**E**lende menschliche Natur ! was ist diß ? solle dan für dein Ubel kein Mittel mehr übrig seyn ? ey ja freylich. Jacob/Jacob : wache auf ! es ware ihm die Sonn untergangen / als er auf dem Weeg nacher Mesopotanien begriffen war / und er hat sich ganz Sorg-los schlaffen gelegt :

Gen. 28. te sich ganz

post solis occubitu. Wache auf / Erzhatter ! wilst du nit aufwachen ? so offenbahret ihm dan GOTT so gar in dem Schlaf den Zustand der Welt. Er sahe ein wundersame Leiter über der Erden : Vidit in somnis scalam stantem. Eine veste Leiter / listet Cajetanus : scala stans firma. Eine aufrechte Leiter / sagt Abulensis, wie

Cajet. 1bb.  
Abul.  
Pagni-  
Pagnia. 16.

Pagninus lisset: scala erecta erat. Er sahe auch Engel / welche auf und abstiegen / und GOZ / der zu oberst an der Leiter stande: & Dominum innoxium scale. Wer steht ihr / Christgläubige / die Geheimnisvolle Bedeutung? GOZ steht oben an als ein gerechter Richter / sagt Cajetanus, in dem er sowohl die Belohnungen als Bestrafungen austheilet. Quatenus iudex est. Aus denen Engeln stiegen einige auf in der Gnad und Gerechtigkeit beschäftigt / andere stiegen ab auf einig in den Abgrund gestürzet. Der heilige Hieronymus: Ascendentibus porrigens manum, negligentibus de sublimi precipitans. Lasset uns zu dem Menschen schreiten / wie sehet es um ihn? sehet solches an dem Jacob. Er ist ausgegangen durch die Erschaffung von dem Haus GOZ des seines Vaters: die Sonn der Gnad ist ihm untergangen durch den Ungehorsam gegen dem Göttlichen Gebott: und er befindet sich gefallen / schlaffend / und auf der Erden liegend: Dormivit in eodem loco. Wohl an / Mensch / steige auf zu Gott / wie die gute Engel aufsteigen. Er kan nicht / sagt der Heil. Augustinus, dan wan GOZ nit herab steigt / so kan der Mensch nicht hinauf steigen. Wie wird aber GOZ herab steigen? durch Verfertigung einer Leiter / welche nit lige / sonder aufrecht stehe: scalam stantem; welche nit Wurmstichig / sonder stark seye: scala stans, firma; welche nit krumm / sonder allzeit gerad seye: erecta erat. Wird es ein solche Leiter geben / so wird GOZ daran zu dem Menschen herab steigen / damit der Mensch zu GOZ hinauf steigen möge: Mediante scala, spricht Richardus à S. Laurentio, ab alto descenditur ad imum, & ab imo ascenditur ad summum.

Hieraus nun wird klar geschlossen: so ist dan die Aufrechthaltung der Geraden / und Stärke der Leiter ein glückliche Botschaft des vorhandenen Hilff / Mittels für den vermassen zu Boden geschlagenen Menschen? Ja / Catholische Zuhörer: demüthige sich nur das menschliche Geschlecht in Erinnerung seines elenden Falls; jedoch ermuntere es auch seine Hoffnung / in dem es mitten im Schlaf seiner Armseeligkeiten sihet / das GOZ an MARIA ein Leiter verfertigt / welche von dem ersten Augenblick an ihres Lebens ohne das geringste Wanken der Schuld aufrecht gestanden: scalam stantem. Allzeit vest ohne das geringste Wurmstichlein der Sünd: stans Elever. Lin firma. Niemahlen krumm / sonder jederzeit gerad mit der Geraden der Gnad und Unerrechtheit: erecta erat. Auf das / in dem GOZ an dieser Leiter herab steigt / der Mensch hinauf steige / wider zu erwerben / was er durch die Sünd verlohren. Alles dieses lehrt der Heil. Cardin

nal Damiani: Scala caelestis, per quam summus Rex humiliatus ad ima descendit, & homo, qui prostratus jacebat, ad suprema exaltatus ascendit.

Lasset uns aber anjehd das Evangelium sehen: Liber generationis Jesu Christi. Der Titel oder die Überschrift sagt / es seye das Buch der zeitlichen Geburt Jesu Christi. Also fangt an das neue Gesag. Wie fangt dan das alte an? Liber Genesis, spricht Moyses am ersten Capitel. Noch klarer aber am fünften: Liber generationis Adam, das Buch der Geburt des ersten Menschens. Und was greiffst dieses alte Buch in sich? die Erschaffung des Adams in der Gnad / und seinen / und unser Fall durch die Sünd / seithemahlen es nit allein seinen Tod / als die Wirkung der Sünd / sondern auch viler andern seiner Nachkommen lingen und Erben erzehlet: & mortuus est. Daß also das alte Gesag anfängt von einem Buch / in welchem die Unglückseligkeiten des menschlichen Geschlechts erzehlet werden: Liber generationis Adam. Hingegen sehe man / daß das neue Gesag anfängt von einem andern Buch / in welchem die Widerergänzung und Glückseligkeiten des Menschens beschrieben werden: Liber generationis Jesu Christi. Also vermercket der Heil. Johannes GuldenMund: Libram generationis vocat Mattheus, quia principium omnium nobis in hoc consistit bonorum. Derowegen singt auch die Kirch dieses Evangelium am Fest der unbesleckten Empfängnis MARIE / zu zeigen / daß diese Empfängnis die höchst beglückte Botschaft der Glückseligkeiten des Menschens gewesen. Verlangt ihr solches zu sehen?

Wie fangt der Evangelist an? Abraham genuit Isaac, &c. Alsdan gehet er abwärts mit Erzählung der Vor. Eltern unsers HERRN JESU Christi von Abraham / Isaac und Jacob an / bis er auf MARIA kommt. Genuit Joseph virum MARIE. Steigt er weiter hinab? nein / so lasset uns nun zu dem Heil. Lucas gehen. Dieser erzehlet ebenmäßig die zeitliche Geburt JESU Christi / und indem er von seiner Göttlichen Majestät den Anfang macht / gehet er aufwärts von Geburt zu Geburt bis auf den Adam / und bis auf GOZ selbst: ut putabatur filius Joseph, qui fuit Eli, qui fuit Mathan, &c, qui fuit Adam, qui fuit DEL. Was ist diß für ein Unterschied? sihet man nit klar / daß das jenige hier eine warhaffte Sach seye / was bey dem Jacob nur ein Geheimnisvoller Traum ware? ware nit Jacob ein Simbild des gefallenen menschlichen Geschlechts? in allweeg: prostratus jacebat. Da sehet ihr das Buch der Armseeligkeiten des Menschens: Liber generationis

Pet. Dam. l. de Nat. B.M.

I2.

Sec. 1.

Gen. 5

Chryso. hom. 2. in Matth.

Luc. 3

Adam

Adam. Ist es nit die Wahrheit / daß der Mensch kein anderes Mittel hatte / aufzusteigen / und hinauf zu steigen / es wäre dan das GOTT herabstiege ? da sehet ihr das Buch der Geburt JESU Christi / welcher an der Leiter MARIÄ herabsteigt : Liber generationis Jesu Christi, filii David, filii Abraham. Zumahlen dan MARIÄ empfangen worden / als ein gerade / und in der Gnad GOTTES gestieffte Leiter / so beschreibt anjeho der Heil. Lucas das Hinaufsteigen des Menschens bis zu GOTT selbst: Qui fuit Adam, qui fuit DEL. Wer hätte alles dieses sagen sollen: als der große Abulensis? Isti gradus (er redet von der Leiter Jacobs / welche ein Sinn-Bild wäre der Stammen-Leiter des Heil. Evangelii) incipientes à terra perveniunt ulque ad caelum ad Dominum innixum scale: quia ista generationes, sicut eas beatus Lucas enarrat, incipiunt à MARIA, deinde pervenit contextio lineae ulque ad Adam, deinde ad DEUM.

Durand. Ration. li. 6. c. 16. n. 12.

Abul. in Genes. 28.

14.

Rom. 5.

Cantac. in Cant. 2. v. 14. Plal. 52.

Wohl an dan gebemüthigte menschliche Natur: rühme dich nummehr in der ursprünglichen Erb-Reinigkeit diser Empfängnis: dan wan die Sünd überflüssig gewesen dich zu vertilgen; so ist hinz gegen die Gnad in MARIÄ mehr als überflüssig gewesen dir zu helfen. Superabundavit & gratia. Erfreue dich nun: dan wan sich ein Gefangner erfreuet / indem er gewahr wird / daß man dem König ein Haus zubereite / welcher im Anzug ist / ihne zu erlösen / so kauft du billich die Fessel deiner Dienstbarkeit von dir werffen / dan / daß MARIÄ in der Gnad empfangen werde / ist nichts anders / als daß ein wohlstandiges Haus für den GOTT-Menschen zubereitet werde / welcher im Anzug ist dich zu erlösen: Oportet enim (spricht Cantacuzenus) sellam ante reglum adventum adornari. Und Isaias: Solve vincula colli tui captiva filia Sion. Sepe getrübt / arme und bloße Tröpffin: dan wan sich der Arme erfreuet / indem er wahr nimmit / daß man den Zettel anfangen zu seinem Kleid / so ist ja / daß MARIÄ ohne Sünd empfangen werde / eben so vil / als / daß jener schöne Zettel

angelegt werde / aus welchem das Kleid dich zu bedecken / gemacht werden solle: induere vestimentis gloriae tuae. Ernuntere dich undankbare / enterbte Tochter: dan / daß MARIÄ ohne Schuld empfangen werde / ist nichts anderes / als ein mit der Gnad besigleteres Papier herbey bringen / damit GOTT ein neues Testament darauf schreibe / und dich darinnen zur Erbin seiner Schätzen einsetze: Dedit eis potestatem filios Dei fieri, sagt der heilige Johannes / und der Apostel: si autem filii, & haeredes. Erfreue dich nun / obwohlen du bißhero wegen der Sünd ein Zithscheiben der Göttlichen Gerechtigkeit aus Helffenbein sein solle / damit durch ihn sich das Haubt zur Erb-ärmnis neige; so wird nun MARIÄ empfangen / ein Helffenbein ohne Mackel / so von dem ersten Augenblick an seines Wesens der Schlangen Feind ist: Collum tuum sicut turris eburnea. Der Cardinal Hailgrinus: Beata Virgo pugnam habet perpetuam cum serpente. Erfreue dich / verzagte Natur / dan wan GOTT auf Erden keinen seiner Güte gezimmenden Thron hatte / dich anzuhören / weilten diser Thron sein sollte als wie der Tag der Himmlen / wie David redt: Thronus estus sicut dies caeli; so wird nun MARIÄ empfangen / als ein Thron wie der Tag des Himmels / in welchem weder Nacht / noch das geringste Wölklein der Sünd stant und Platz findet: Sicut dies caeli, sagt Richardus, qui aeterni sunt. Singe nur heut die Kirchen unser Mutter (dan sie singt Wunder schön) daß die allerreinste Empfängnis MARIÄE der ganzen Welt Freud verkündiget: Conceptio tua DEL genitrix: azber / wo will ich aus? ich habe mich / Christiglaubige / von der Anmuthung unserer Natur Glück zu wünschen / ganz einnehmen lassen / ohne vorher volkends zu beobachten die Geheimnis: volle Sprossen unserer allerreinisten Leiter / und des Hülf-Mittels / so uns durch die unbesleckte Empfängnis unserer Königin und Frauen zu statten kommen.

Joan. 1.  
Röm. 8.  
Bern. Ca. de Advent.  
Cant. 7.  
Hailgr. ibi.  
Hebr. 4.  
Ernest. in Marial. c. 98.  
Plal. 88.  
Rich. Laur. l. 10. de Laud. B. M.

Dritter Absag.

Der erste Schritt menschlicher Glückseligkeit; die Verheissung / durch die Empfängnis der allerheiligsten Jungfrauen MARIÄE.

15.

Der erste Schritt hat unser größte Glückseligkeit gethan. Als da seyend / der erste: die Verheissung GOTTES uns zu erlösen. Der andere die Weissagungen von unserer Erlösung / und der dritte: die Erfüllung der Weissagung und Verheissungen.

Seht wohl acht auf die Stammen / Leiter des Evangelii. Zwey und vierzig Geburten erzehlet der Evangelist / von Abraham an bis auf unsern Erlöser / und ziehet selbige zusammen in drey Abtheilungen oder Sprossen / da ein jede vierzehn Geburten in sich begreift: die erste Abtheilung /